

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 29

FREITAG, DEN 15. APRIL

2016

## Inhalt:

|   | Seite |   | Seite |
|---|-------|---|-------|
| Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 335 im Stadtteil Finkenwerder, Ortsteil 141 . . . | 717   | Öffentliche Bekanntmachung zur Erteilung einer Baugenehmigung für den Neubau von Unterkünften für bis zu 192 Flüchtlinge oder Asylbehrende am Björnsonweg 39 in Blankenese. . . . . | 718   |
| Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 2. Mai 2016. . . . .   | 718   |   |       |

## BEKANNTMACHUNGEN

### Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 335 im Stadtteil Finkenwerder, Ortsteil 141

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, hat am 28. Januar 2016 in dem Umlegungsverfahren U 335 durch Beschluss nach § 76 des Baugesetzbuchs die Eigentums-, Besitz- und sonstigen Rechtsverhältnisse für die nachfolgend aufgeführten Grundstücke bzw. Grundstücks-teile – mit den dazugehörigen Grundbüchern – geregelt:

Gemarkung Finkenwerder-Nord:

| Bisheriger Nachweis         |                       |                                     | Neuer Nachweis              |                       |                                     |
|-----------------------------|-----------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| Grundstück Ordnungs- Nummer | Nummer des Flurstücks | Lage                                | Grundstück Ordnungs- Nummer | Nummer des Flurstücks | Lage                                |
| 13                          | 536                   | südlich Finkenwerder Norderdeich 35 | 2aj                         | 536                   | südlich Finkenwerder Norderdeich 35 |
| *                           | *                     | *                                   | 2ak                         | 5617                  | südlich Finkenwerder Norderdeich 68 |
| 38                          | 481                   | Finkenwerder Norderdeich 68         | 38                          | 5618                  | Finkenwerder Norderdeich 68         |

Dieser Beschluss ist am 5. April 2016 unanfechtbar geworden. Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger (Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) wird der bisherige Rechtszustand durch den neuen Rechtszustand ersetzt; der Besitz geht auf die neuen Eigentümer über.

Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter [www.hamburg.de/bsw/bsw-bekanntmachungen/](http://www.hamburg.de/bsw/bsw-bekanntmachungen/) veröffentlicht.

Hamburg, den 6. April 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**

Amtl. Anz. S. 717

## Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 2. Mai 2016

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 2. Mai 2016 um 19.00 Uhr mit dem Punkt Bebauungsplan-Entwurf Othmarschen 42 (Stegelweg) – Unterrichtung über die öffentliche Plandiskussion und Erörterung des Ergebnisses – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Raum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 12. April 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**

Amtl. Anz. S. 718

## Öffentliche Bekanntmachung zur Erteilung einer Baugenehmigung für den Neubau von Unterkünften für bis zu 192 Flüchtlinge oder Asylbegehrende am Björnsonweg 39 in Blankenese

Gemäß § 9 Absatz 3 Nummer 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird die Öffent-

lichkeit hiermit über die Entscheidung zum Antrag auf Baugenehmigung zum oben genannten Bauvorhaben, zu dem eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde, unterrichtet. Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wurde unbeschadet der Rechte Dritter eine auf sieben Jahre befristete Genehmigung erteilt, das beantragte Bauvorhaben, unter Zugrundelegung eines geänderten Lageplans vom 30. März 2016, auszuführen. Folge des geänderten Lageplans ist, dass erheblich weniger Baumfällungen und Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgen, als ursprünglich beantragt wurden.

Der vollständige Inhalt der Entscheidung, die zusammenfassende Darstellung der Umweltauswirkungen nach § 11 UVPG und ihre Bewertung nach § 12 UVPG mit Begründung und die Information über mögliche Rechtsbehelfe können im Bezirksamt Altona, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Jessenstraße 1, im Erdgeschoss, 22767 Hamburg, montags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr und dienstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr eingesehen werden.

Hamburg, den 8. April 2016

**Das Bezirksamt Altona**

Amtl. Anz. S. 718

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Bundesrepublik Deutschland,  
 diese vertreten durch das  
 Bundesministerium der Verteidigung,  
 dieses vertreten durch die  
 Freie und Hansestadt Hamburg,  
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
 Amt für Bauordnung und Hochbau,  
 Bundesbauabteilung  
 Postanschrift:  
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 VOF-Vergabestelle  
 Telefon: +49/040/4 27 92-12 00  
 E-Mail: VOF-Vergabestelle@bba.hamburg.de  
 Weitere Auskünfte erteilen:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
 Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen.
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
 Neubau Unterkunftsgebäude der Bundeswehr, Reiherdamm 10, 20457 Hamburg, Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:  
 Dienstleistungen  
 Dienstleistungskategorie Nr: 12  
 Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen.  
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

- NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Die Bundesbauabteilung (BBA, Auftraggeberin) der Freien und Hansestadt Hamburg ist vom Bundesministerium der Verteidigung (Bauherr) mit dem Neubau eines Unterkunftsgebäudes für den Werfliegeunterstützungszug am Reiherdamm im ehemaligen Freihafen Hamburg beauftragt worden. Der Neubau ersetzt ein abzubrechendes Bestandsgebäude und ist als ein kompaktes, 4-geschossiges, nicht unterkellertes, massives Gebäude mit einer Vorhangsfassade aus Fassadenplatten und Tonnendach geplant.  
Das Unterkunftsgebäude soll mit Einzelwohnräumen inkl. integrierter Nasszelle und den entsprechenden weiteren, gemeinschaftlichen Nutzungen, wie z. B. Teeküchen, Putz- und Trockenräumen, realisiert werden. Sämtliche erforderliche Nebenräume verteilen sich auf den Geschossen. Die Erschließung erfolgt über zwei innenliegende Treppenhäuser. Die Technikzentrale wird im Dachgeschoss untergebracht. Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt aus dem liegenschaftseigenen Wärmeversorgungsnetz mit fossilen Heizkesseln, die in naher Zukunft erneuert werden sollen. Es ist eine Versorgung mit fester Biomasse zu 50% geplant. Die Gründung wird als Tiefgründung aus Verdrängungsbohrpfählen mit Pfahlbalkenrost hergestellt. Die Bruttogrundfläche beträgt ca. 5.830 m<sup>2</sup>. Die geschätzten Baukosten betragen ca. 9 Mio. Euro brutto (KG 300+400).  
Leistungsumfang: Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe der Objektplanung Gebäude LPH 3 (anteilig) und LPH 5-9 gem. § 34 HOAI 2013. Der Auftrag umfasst zunächst die LPH 3 (anteilig) und die LPH 5. Es ist beabsichtigt, bei Fortsetzung der Maßnahme die LPH 6-9 zu beauftragen. Die erforderlichen Abbrucharbeiten zur Baufeldfreimachung und die Herstellung der Außenanlagen erfolgen in separaten Maßnahmen und werden nicht Auftragsgegenstand.  
Planungsgrundlagen: Der Neubau des Unterkunftsgebäudes wurde im Juli 2013 als Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau, Stand 05/2012) inkl. Kostenobergrenze anerkannt. Die Gebäudeplanung wurde inzwischen um eine Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau, Stand 03/2015) ergänzt. Die Unterlagen werden den Bietern im Rahmen der Angebotserstellung zur Verfügung gestellt. Die Planung und der Ausbau erfolgend entsprechend den aktuell gültigen Standards der baufachlichen Richtlinien (BFR) für die Durchführung von Baumaßnahmen der Bundeswehr sowie den Vorgaben für den Unterkunftsstandard aus der Planungshilfe für Gemeinschaftsunterkünfte der Bundeswehr (BMVg 07/2012). Die Planung muss noch an den Erlass „Einführung eines neuen Unterkunftsstandards“ (BMVg 12/2014) angepasst werden. Im Rahmen der Planung, Ausschreibung und Bauausführung werden an Materialqualitäten und Baustoffauswahl ökologische, ökonomische und gesundheitliche Anforderungen in Anlehnung an den Leitfaden für Nachhaltiges Bauen (BMVBS 04/2013) gestellt.  
Projektdauer: Die Beauftragung der Leistung ist für September 2016 vorgesehen. Als Baubeginn ist Juni 2017, als Baufertigstellung Oktober 2018 geplant.  
Vergabeverfahren: Die Vergabestelle behält sich vor, im Rahmen der Verhandlungen Arbeitsproben (Case Studies) und für die Referenzen der Leistungsübersicht Projektblätter abzufordern.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand: 71240000
- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Lose  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Die zu vergebenen Leistungen auf Grundlage der HOAI 2013 bestehen aus:  
Objektplanung Gebäude LPH 3 (anteilig) und LPH 5-9 gem. § 34 HOAI 2013. Der geschätzte Auftragswert liegt bei ca. 480.000,- Euro inkl. Nebenkosten ohne Umsatzsteuer.  
Geschätzter Wert ohne MwSt: 480.000,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen:  
Optionen: ja  
Objektplanung Gebäude LPH 6-9 gem. § 34 HOAI 2013 als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung  
Laufzeit: 6 Monate ab Auftragsvergabe
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:  
Deckungssummen der Berufshaftpflicht:  
Deckungssummen für Personenschäden von mindestens 2.000.000,- Euro (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mindestens 2.000.000,- Euro (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Bergewerkgemeinschaft, welche zur

Erfüllung der Mindestanforderungen oder Eignungsleihe herangezogen werden, in voller Höhe zu erbringen. Falls ein Nachunternehmer eingesetzt wird, der zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dient, ist auch insoweit dieser Nachweis für den Nachunternehmer in voller Höhe zu erbringen. Es ist zudem der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der oben stehenden Versicherungssummen liegt. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Berggemeinschaft, welche zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder Eignungsleihe herangezogen werden, in voller Höhe zu erbringen. Falls ein Nachunternehmer eingesetzt wird, der zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dient, ist auch insoweit dieser Nachweis für den Nachunternehmer in voller Höhe zu erbringen. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o. a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, als Nachweis erforderlich. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Höhe der oben geforderten Mindestdeckungssummen im weiteren Verfahren zum Gegenstand der Verhandlungen zu erklären. In diesem Zusammenhang erklärt/ erklären der/die Bewerber/innen insofern ihre bzw. seine Bereitschaft sowohl zur Anpassung auf die oben geforderten Mindestdeckungssummen als auch im Bedarfsfall zur Erhöhung der oben geforderten Mindestdeckungssummen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen zu den Verträgen für freiberuflich Tätige (AVB) gemäß Anlage 1/1 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau).

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Mitglied einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sowohl des Einzelbieters als auch der Bietergemeinschaft. Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Der Auftragnehmer hat die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften für das Öffentliche Bauwesen in der jeweils geltenden Fassung zu beachten, u. a:

- die Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau),
- das Vergabe- und Vertragsbuch für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB),
- die Fachlichen Richtlinien für die Durchführung von Baumaßnahmen der Bundeswehr (BFR),
- die allgemeinen Umdrucke für die Baumaßnahmen der Bundeswehr insbesondere Umdruck 173 (Handbuch Gebäudeautomation), Umdruck 170 (Handbuch IT-Leitungsnetze), Umdruck 172 (Handbuch Blitz- und Überspannungsschutz) und das Handbuch der Wasserversorgung in der Bundeswehr,
- „Planungshilfe für Gemeinschaftsunterkünfte der Bundeswehr“ (BMVg 07/2012) in Verbindung mit dem Erlass „Einführung eines neuen Unterkunftsstandards“ (BMVg 12/2014).

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Bewerber hat den Teilnahmeantrag in Form eines vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsbogens und den geforderten Erklärungen, Anlagen und Nachweisen zu den Ziffern III.2.1 bis III.2.3 abzugeben. Darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden nicht zugelassen. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail oder Fax sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten.

Der Bewerbungsbogen inklusive Anlagenvordrucke sind bei der in Ziff. I.1) genannten Kontaktstelle anzufordern.

Für den Fall einer Berggemeinschaft und/oder für den Fall, dass der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Nachunternehmer), ist ein Bewerbungsbogen abzugeben, der alle geforderten Erklärungen und Nachweise für alle Mitglieder der Berggemeinschaft bzw. für alle Nachunternehmer enthält. Anlagen und Nachweise, die sich nur auf ein Mitglied der Berggemeinschaft bzw. auf einen Nachunternehmer beziehen, sind als solche kenntlich zu machen.

Die Nachweise müssen aktuell, nicht älter als 12 Monate (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) und noch gültig sein. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache. Sofern es sich bei dem Bewerber um eine juristische

sche Person handelt, sind die erforderlichen Qualifikationen der Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen sollen, entsprechend § 4 Abs. 3 VOF vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Da die Amtssprache für dieses Verfahren Deutsch ist, sind alle fremdsprachigen Urkunden oder Nachweise zu übersetzen. Eine eigenverantwortliche Übersetzung ist ausreichend. Etwaige Übersetzungskosten trägt der Bewerber selbst.

Geforderte Erklärungen und Nachweise:

Vollständig ausgefüllter und rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen mit folgenden Anlagen:

Anlage 1A: Nachweis der Unterschriftenberechtigung gemäß der einschlägigen Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);

Anlage 1B: Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 4 Abs. 6 a-g VOF und über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 4 Abs. 9 a-e VOF (Vordruck).

Anlage 1C: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen und/oder rechtlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen gem. § 4 Abs. 2 VOF (Vordruck).

Anlage 1D: Erklärung zur Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (Vordruck).

Anlage 1E: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist eine Erklärung über die Bevollmächtigung eines/r Vertreters/-in der Bewerbergemeinschaft sowie der gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfalle nachzuweisen (Vordruck).

Anlage 1F: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind die Auftragsanteile der Mitglieder zu benennen, wobei jedes einzelne Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll (Vordruck).

Anlage 1G: Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers sind die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vom Auftragnehmer vergeben werden sollen, zu benennen. In dem Fall, dass Nachunternehmer mit Grundleistungen beauftragt werden sollen oder für den Nachweis der Mindestanforderungen herangezogen werden, ist bereits mit dem Teilnahmeantrag eine Verpflichtungserklärung nach § 5 Abs. 6 VOF vorzulegen (Vordruck).

Anlage 2A: Nachweis über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung mit den unter Ziff. III.1.1 genannten Deckungssummen gem. § 5 Abs. 4 a VOF, ggf. Versicherungsbestätigung gem. Ziff. III 1.1.

Anlage 3A.1/Anlage 3A.2: Nachweis der geforderten Qualifikation und der Eignung des vorgesehenen Projektteams. Namen und berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistung im Auftragsfall tatsächlich erbringen sollen gem. § 4 Abs. 3 VOF (Vordruck).

Anlage 3B.1/Anlage 3B.2: Liste der wesentlichen in den vergangenen 6 Jahren (Stichtag 1. Januar

2010) erbrachten abgeschlossenen Leistungen nach § 34 HOAI 2013 gem. § 5 (5) b VOF (Vordruck) nebst Anlagen (Referenzschreiben, Eigenerklärung).

Anlage 4: Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben und Nachweise (Vordruck).

Genauere Angaben und die zu verwendenden Vordrucke entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsbogen und Vordrucken.

Das Format der Unterlagen soll DIN A4 nicht überschreiten (persönliche Referenzliste, Anlage 3A.2, und Referenzliste, Anlage 3B.2, im Format DIN A3). Die einzureichenden Unterlagen sind deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsformular vorgegebenen Reihenfolge zu kennzeichnen. Die Seiten werden bitte durchgehend nummeriert.

### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind folgende Auskünfte zu erteilen:

Nachweis 2A: Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Vgl. Ziff. III.1.1

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit sind folgende Auskünfte zu erteilen:

Nachweis 3A: Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers und der für die Leistung vorgesehenen Personen. Vorstellung der Projektbearbeiter des Projektteams mit folgenden Angaben zu deren Qualifikation gem. § 5 Abs. 5 a) VOF: Ausbildung und berufliche Qualifikation, Berufserfahrung, Buerozugehörigkeit, Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten, bisherige Zusammenarbeit des Projektteams, persönliche Referenzliste (Anlagen 3A.1/3A.2). Studiennachweise (Hochschulzeugnis, Kammerurkunde) der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter sind in Kopie vorzulegen. Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsbogen.

Nachweis 3B: Nachweis der erbrachten Leistungen (Leistungsübersicht) für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI 2013 sowie detaillierte Vorstellung von max. drei mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten gem. § 5 Abs. 5 b) VOF (Anlagen 3B.1/3B.2).

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1. Januar 2010) mindestens bis zum Abschluss der Leistungsphase 8 HOAI realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind einzureichen unter Angabe: des Projektnamens, des Ortes, der Art der Bauaufgabe, des Leistungszeitraumes, der Baukosten (EUR KG 300+400, brutto), der Nutzfläche NF 1-6 gem. DIN 277, des beauftragten Leistungsbildes, der erbrachten abgeschlossenen Leistungsphasen, des Auftraggebers inkl. Nennung des Bauherren

mit Ansprechpartner u. Telefonnummer, ggf. Angabe einer Auszeichnung (Architekturpreis, Wettbewerbspreis, Veröffentlichung), Auftraggeberbescheinigung (für jedes Referenzprojekt ist eine projektbezogene Referenzbescheinigung des Auftraggebers oder eine Eigenerklärung einzu-reichen).

Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich der Erfahrung mit vergleichbaren Projekten, Größenordnung und Leistungsbereichen ersichtlich werden. Die Referenzprojekte müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein. Im Falle einer Berggemeinschaft können die Referenzprojekte von jedem Partner der Berggemeinschaft eingereicht werden.

Es werden nur diejenigen Projekte in die Wertung einbezogen, für die gemäß § 5 Abs. 5 b) eine projektbezogene Auftraggeberbescheinigung oder Eigenerklärung vorliegt. Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsbogen.

Nachweis 3C: Erklärung über die technische Büroausstattung (DVGeräte, Hard- und Software) des Bewerbers nach § 5 Abs. 5 e) VOF.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindeststandard zu 3A (Projektteam):

Vorstellung des bauvorlageberechtigten Projektleiters (Nachweis durch Kammerurkunde), des stellvertretenden Projektleiters und des Bauleiters jeweils mit einem berufsqualifizierendem Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing. TH/FH bzw. Master) und jeweils mindestens 5 Jahre Berufserfahrung. Mehrfachnennungen von Personen sind nicht zulässig.

Mindeststandard zu 3B (Leistungsübersicht):

1. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend die Planung und Realisierung eines Neubaus/Erweiterungsbaus mit der Erbringung der LPH 3, 5-8 gem. § 34 HOAI 2013 und mit einer Nutzung als Unterkunftsgebäude der Bundeswehr oder eines Wohnheims mit ähnlicher Nutzung nachzuweisen.

2. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend die Planung und Realisierung eines Neubaus/Erweiterungsbaus mit der Erbringung der LPH 3, 5-8 gem. § 34 HOAI 2013 und mit einer Bausumme von mind. 6.000.000 EUR brutto (KG 300+400) nachzuweisen.

3. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend eine Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen.

Mindeststandard zu 3C (Büroausstattung):

Datenaustausch ist für folgende Dateien zu gewährleisten: DWG, DFX, GAEB, DOCX, XLSX.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja

Als geforderte Berufsqualifikation gem. § 19 VOF wird der Beruf des Architekten für die Leistun-

gen gem. § 34 HOAI gefordert. Der Bewerber muss gem. § 67 HBauO (Hamburgische Bauordnung) bauvorlageberechtigt sein. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren): nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen mit Anlagen) fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestanforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt nach den auf Grundlage der eingereichten Unterlagen/Anlagen/Nachweise zum vorgesehenen Projektteam (Nachweis 3A mit Anlagen 3A.1/3A.2) und zu den Referenzprojekten (Nachweis 3B mit Anlagen 3B.1/3B.2) vergebenen Punkte. Weitere Details zur Auswahl können dem Bewerbungsbogen entnommen werden. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, gem. § 10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsun-

- terlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:  
nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
4135G1201 2016-03VOFMAR
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –  
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
9. Mai 2016, 10.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Der für den Teilnahmeantrag zwingend zu verwendende Bewerbungsbogen sowie die Anlagen- und Vordrucke sind unter der in Ziff. I.1) genannten E-Mail-Adresse (vof-vergabestelle@bba.hamburg.de) unter der Angabe des Stichwortes „2016-03 VOF Neubau Unterkunftsgebäude der Bundeswehr Hamburg, Objektplanung Gebäude“ in der Betreffzeile anzufordern.  
Vorläufige Termine des Teilnahmewettbewerbs mit anschließendem Verhandlungsverfahren: Versand Angebotsaufforderung 25. KW 2016 Submissionstermin der Honorarangebote 28. KW 2016 Verhandlungsgespräche 29. KW 2016.  
Der Teilnahmeantrag ist zu richten an: Freie und Hansestadt Hamburg, Amt für Bauordnung und Hochbau, Bundesbauabteilung, Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Deutschland.  
Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren (Bewerbungsbogen mit Anlagen) sind in einem verschlossenen Umschlag, deutlich sichtbar gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung

und der Vergabenummer, bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Postweg an die Vergabestelle zu senden oder dem Auftraggeber direkt zu überreichen. Bewerbungen per E-Mail oder Fax sind nicht zulässig.

Bitte beschriften Sie den Umschlag der Teilnahmeanträge wie folgt oder verwenden Sie den dem Bewerbungsbogen beigefügten Aufkleber:

„2016-03 VOF Neubau Unterkunftsgebäude der Bundeswehr Hamburg, Objektplanung Gebäude“.

Im Falle von Bürgergemeinschaften oder der Einschaltung von Nachunternehmern, ist ein Bewerbungsbogen abzugeben, der alle geforderten Erklärungen und Nachweise für alle Mitglieder der Bürgergemeinschaft bzw. für alle Nachunternehmer enthält. Anlagen und Nachweise, die sich nur auf ein Mitglied der Bürgergemeinschaft bzw. auf einen Nachunternehmer beziehen, sind als solche kenntlich zu machen.

Es besteht kein Anspruch auf Rücksendung der eingereichten Unterlagen.

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer des Bundes – Bundeskartellamt

Postanschrift:

Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, Deutschland

Telefon: +49/228/94990

Telefax: +49/289/499163

#### VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

#### VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Bundesbauabteilung, BBA 2

Postanschrift:

Pappelallee 4, 22089 Hamburg,

Telefon: +49/40/42792-1200

E-Mail:

PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
6. April 2016

Hamburg, den 7. April 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –**

301

**Bekanntmachung  
über zusätzliche Informationen, Informationen über  
nichtabgeschlossene Verfahren oder Berichtigung**

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Hamburg, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg  
Postanschrift:  
vertreten durch  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Amt für Bauordnung und Hochbau  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Zu Händen von: Vergabestelle  
E-Mail: [eroeffnungsstelle@bsw.hamburg.de](mailto:eroeffnungsstelle@bsw.hamburg.de)  
Telefax: +49/40/4 27 31 - 05 27
- I.2) **Art der beschaffenden Stelle:**  
Öffentlicher Auftraggeber

### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:  
Umbau von Biologie- und Physiklaboren für die  
HAW am Campus Bergedorf.
- II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-  
fungsvorhabens:  
Bei dem Projekt handelt es sich um Umbauten  
von vorhandenen Laboren mit gleichbleibender  
Nutzung. Die Labore befinden sich am Campus  
Bergedorf, ein Gebäudekomplex der HAW aus  
den 1970er Jahren. Umgebaut werden ein Biologi-  
gelabor (Anforderung S2) im IV. OG eines Gebäu-  
deriegels, dessen Fläche mit Nebenräumen  
ca. 220 m<sup>2</sup> beträgt, sowie drei zusammenhängende  
Physiklabore im III. OG eines weiteren Gebäu-  
deriegels, deren Flächen mit Nebenräumen ca.  
370 m<sup>2</sup> betragen. Eine Grundlagenermittlung sei-  
tens der Nutzer liegt vor. Die Umbaumaßnah-  
men finden bei laufendem Betrieb des Gebäudes  
statt.  
Die Terminvorgaben sehen folgende Meilen-  
steine vor:  
– Kostenberechnung bis Anfang Dezember  
2016  
– Freigabe der weiteren Leistungsphasen erst  
nach Klärung der Finanzierbarkeit durch die  
HAW  
– Baubeginn: voraussichtlich August 2017  
– Übergabe: voraussichtlich Anfang März 2018  
– Abschluss LPH 9 entsprechend

- II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge  
(CPV):  
Hauptgegenstand: 71240000

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart:**  
Verhandlungsverfahren
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Aktenzeichen: ÖT-ABH4-171/16
- IV.2.2) Referenznummer der Bekanntmachung für elek-  
tronisch übermittelte Bekanntmachungen:  
Übermittlung der ursprünglichen Bekanntma-  
chung über: eNotices.  
Login: ENOTICES\_HSB\_Godau  
Referenznummer der Bekanntmachung:  
2016-037726
- IV.2.3) Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentli-  
chung bezieht:  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2016/S 061-104986 vom: 26. März 2016
- IV.2.4) Tag der Absendung der ursprünglichen Bekannt-  
machung:  
24. März 2016

### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:**  
Berichtigung
- VI.2) **Informationen über nichtabgeschlossene Ver-  
gabeverfahren: –**
- VI.3) **Zu berichtigende oder zusätzliche Informationen**
- VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die  
vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wur-  
den.
- VI.3.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung.
- VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu be-  
richtigender Text:  
Stelle des zu berichtigenden Textes:  
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leis-  
tungsfähigkeit  
Anstatt  
(je Jahr; 2012, 2013; 2014)  
muss es heißen  
(je Jahr; 2013, 2014, 2015)  
Anstatt:  
250.000 Mio. Euro (netto)  
muss es heißen:  
250.000 Euro (netto)
- VI.4) **Weitere zusätzliche Informationen: –**
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
11. April 2016

Hamburg, den 11. April 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 302



**Öffentliche Ausschreibung**

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
Zentrale Vergabestelle K 5  
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg  
Telefon: 040/4 28 26-24 92, Telefax: 040/4 27 31 - 34 48  
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 13,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.  
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg Elbtunnel
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-161/16**  
Bauvorhaben: A7, Elbtunnel, Instandsetzung Stahlbetonsockel  
Wesentliche Leistungen:  
Betonsockelinstandsetzungen und Anbringen von Fliesen (3070 m<sup>2</sup>)
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 13. Juni 2016  
Ende: 11. November 2016
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 12. April 2016 bis 10. Mai 2016, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.  
Anschrift:  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
RB5/ZVA, Zimmer E 1.272  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg  
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro  
Erstattung: Nein  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.  
Empfänger:  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05,  
BIC PBNKDEFF200 Hamburg  
Geldinstitut: Postbank Hamburg  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 12. Mai 2016 um 9.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Eröffnungsstelle RV/ZVA, Zimmer E 01.421,  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 12. Mai 2016 um 9.30 Uhr.  
Anschrift: siehe Buchstabe o).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.  
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:  
Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.  
Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.  
Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo, Qualifikationsnachweis für Betoninstandsetzungsarbeiten.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 10. Juni 2016 um 12.00 Uhr.
- w) Beschwerdestelle:  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,  
Geschäftsführer (GF),  
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 31 - 34 58

Hamburg, den 11. April 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 303**Auftragsbekanntmachung****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg  
Postanschrift:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB U 42,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe  
Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de  
Internet-Adresse(n):  
Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/  
des Auftraggebers:  
<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Neubau des Klassenhauses Bauteil 2 des Gymnasium Lohbrügge sowie Sanierung des Fachtraktes der STS Lohbrügge Binnenfeldredder 5 – Innenputz, Metallbau, RLT, Schließanlage

II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Bauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Binnenfeldredder 5, 21031 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung: –**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Als Landesbetrieb zur Planung, dem Bau sowie dem Betrieb von Schulbauten in Hamburg wurde SBH | Schulbau Hamburg beauftragt, den Standort Binnenfeldredder im Hamburger Stadtteil Lohbrügge zu überplanen. Die beiden auf einem gemeinsamen Grundstücksareal Binnenfeldredder 5 und 7 in den 1960er bis 1970er Jahren erbauten Schulstandorte Gymnasium und Stadtteilschule Lohbrügge in Hamburg verfügen heute über insgesamt 17 ein- bzw. zweigeschossige Gebäude in einer Pavillionstruktur. Es ist vorgesehen, diesen Klassenraumbestand beider Schulen und den Zugangs/Pausenhallenbereich des Gymnasiums zu entfernen und durch Neubauten zu ersetzen. Nach Durchführung eines Architektenwettbewerbs existiert hierüber schon die Planung für 3 Neubaukörper. Parallel zu den Neubaumaßnahmen ist die Sanierung des Gebäude-

bestandes geplant. Für die Gesamtmaßnahme ist ein Investitionsvolumen von ca. 43 Millionen Euro (brutto, KG 200 bis 700 gem. DIN 276) geplant. Die Realisierung der Gesamtmaßnahme soll in Bauabschnitten (Bauteil 1, 2 und 3 sowie Sanierungsteilen) erfolgen. Der Schulbetrieb ist während der Neubau- und Sanierungsmaßnahmen aufrecht zu erhalten. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den Sommer 2019 geplant. Der jetzige Ausschreibungsgegenstand umfasst die Baumaßnahmen des 2. Bauabschnitts. Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis Juni 2018

Hier:

Los 1: Innenputz

Los 2: Metallbauarbeiten

Los 3: Raumlufttechn. Anlagen – RLT

Los 4: Schließanlage

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45214220

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja**

II.1.8) **Lose: Ja**

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –**

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Gemäß Kostenschätzung beträgt der Auftragswert für alle Lose ca. 471.045,29 Euro (netto).

Geschätzter Wert ohne MwSt: 471.045,29 Euro

II.2.2) **Angaben zu Optionen: Nein**

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung:**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw.**

**Beginn und Ende der Auftragsausführung: –**

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen:**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER:  
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),  
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),  
– Umsätze aus den drei Jahren 2013, 2014 und 2015,  
und  
– gültige Freistellungsbescheinigung.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: –
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
SBH VOB EU 046-16 S
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 17. Mai 2016, 10.00 Uhr.  
Kostenpflichtige Unterlagen: Ja  
Preis: 10,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.  
Empfänger:  
Landesbetrieb Schulbau Hamburg  
IBAN: DE 25200000000020101529  
BIC: MARKDEF1200  
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg  
Verwendungszweck: 7005851,  
SBH VOB EU 046-16 S
- Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Lossummiert sich der Betrag entsprechend auf.
- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
18. Mai 2016, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählter Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
Tag: 18. Mai 2016, 10.00 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 006

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

##### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

##### VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

##### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

##### VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

##### VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift:

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland

Telefax: +49/040/42840-2039

##### VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Telefax: +49/040/42731-0143

E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)

##### VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

1. April 2016

#### ANHANG B

#### ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Neubau des Klassenhauses Bauteil 2 des Gymnasium Lohbrügge sowie Sanierung des Fachtraktes der STS Lohbrügge Binnenfeldredder 5 – Innenputz, Metallbau, RLT, Schließanlage

##### Los-Nr. 1

**Bezeichnung:** Innenputz

1) **Kurze Beschreibung:** –

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45410000

3) **Menge oder Umfang:**

ca. 4.100 m<sup>2</sup> Wandputz, ca. 420 m Leibungsputz, ca. 460 m Beiputzen von Türzargen, ca. 25 m<sup>2</sup> Abbruch Wandputz in Kleinflächen, ca. 70 m<sup>2</sup> Wandputz in Kleinflächen, ca. 375 m Schließen von Wandschlitten

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 81.172,03 Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: Februar 2017 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 18. Mai 2016 um 10.00 Uhr in Raum 006.

##### Los-Nr. 2

**Bezeichnung:** Metallbaurbeiten

1) **Kurze Beschreibung:** –

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45262670

3) **Menge oder Umfang:**

7 Stück Stahl-Rauschutz-Türelemente, 7 Stück T30-Stahl-Rauschutz-Türelemente, 16 Stück Stahl-Brandschutzverglasung T30, 6 Stück Stahl-Außentürelemente 1-fl., 2 Stück Stahl-Außentürelemente 2-fl., 1 Stück Aluminium-Fassadenelement ca. 21,0 x 2,60 m, 1 Stück Aluminium-Fassadenelement ca. 7,5 x 2,5 m, 1 Stück Aluminium-Fassadenelement ca. 8,5 x 2,5 m, 1 Stück Stahl-Fassadenelement F90 ca. 8,0 x 2,5 m, 1 Stück Drehflügelantrieb, ca. 50 m Folienmarkierungen

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 282.055,14 Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2017 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 18. Mai 2016 um 10.30 Uhr in Raum 006.

**Los-Nr. 3****Bezeichnung:** Raumluftechnische Anlagen – RLT

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45331210
- 3) **Menge oder Umfang:**  
BT 2: Die WC-Bereiche werden belüftet. Es gibt 2 Lüftungsgeräte auf dem Dach mit jeweils ca. 1200 m<sup>3</sup>/h Zu- und Abluft. Zusätzlich einen Axialventilator Zuluft für den Direktantrieb mit ca. 50 m<sup>3</sup>/h Das Kanalnetz wird zum Großteil aus Rundrohr bestehen (DN 100-DN315). Insgesamt wird ca. 150 m laufendes Rohr verbaut (ca. 30 Schalldämpfer). STS Es gibt 1 Deckengerät welche über das Dach mit Frischluft versorgt wird. Die Abluft wird ebenfalls über das Dach nach draußen geführt. Die Anlage wird ca. 510 m<sup>3</sup>/h Luft transportieren. Es werden 2 Abluftventilatoren für Digestoren und 4 Abluftventilatoren zur Dauerabsaugung installiert. Es wird ca. 110 m laufendes Rundrohr von DN 100 bis DN 224 verarbeitet. Zusätzlich müssen 5 Dachventilatoren demontiert und entsorgt werden.  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 99.994,12 Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: September 2016 bis Januar 2018. Die Öffnung der Angebote findet statt am 18. Mai 2016 um 11.00 Uhr in Raum 006.

**Los-Nr. 4****Bezeichnung:** Schließanlage

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45421160
- 3) **Menge oder Umfang:** –  
Demontage von ca. 80 Stück vorh. mechanischen und mechatronischen Zylindern, Erstellung eines Schließplanes, Lieferung einer Bauschließanlage mit ca. 40 Zylindern, Montage von ca. 10 Blindzylindern, 160 Stück mechanischen Zylindern, 30 mechatronischen Zylindern.  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 7824,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Juni 2017 bis Januar 2018. Die Öffnung der Angebote findet statt am 18. Mai 2016 um 11.30 Uhr in Raum 006.

Hamburg, den 1. April 2016

**Die Finanzbehörde**

304

**Auftragsbekanntmachung****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB U 42,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/  
des Auftraggebers:<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
die oben genannten Kontaktstellen**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Neubau des Klassenhauses Bauteil 2 des Gymnasium Lohbrügge sowie Sanierung des Fachtraktes der STS Lohbrügge Binnenfeldredder 5 – Baustelleneinrichtung, Gerüst, Rohbau, Estrich

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Binnenfeldredder 5, 21031 Hamburg

NUTS-Code: DE600

**II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**

- Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
 Als Landesbetrieb zur Planung, dem Bau sowie dem Betrieb von Schulbauten in Hamburg wurde SBH | Schulbau Hamburg beauftragt, den Standort Binnenfeldredder im Hamburger Stadtteil Lohbrügge zu überplanen. Die beiden auf einem gemeinsamen Grundstücksareal Binnenfeldredder 5 und 7 in den 1960er bis 1970er Jahren erbauten Schulstandorte Gymnasium und Stadtteilschule Lohbrügge in Hamburg verfügen heute über insgesamt 17 ein- bzw. zweigeschossige Gebäude in einer Pavillionstruktur. Es ist vorgesehen, diesen Klassenraumbestand beider Schulen und den Zugangs/Pausenhallenbereich des Gymnasiums zu entfernen und durch Neubauten zu ersetzen. Nach Durchführung eines Architektenwettbewerbs existiert hierüber schon die Planung für 3 Neubaukörper. Parallel zu den Neu- baumaßnahmen ist die Sanierung des Gebäudebestandes geplant. Für die Gesamtmaßnahme ist ein Investitionsvolumen von ca. 43 Millionen Euro (brutto, KG 200 bis 700 gem. DIN 276) geplant. Die Realisierung der Gesamtmaßnahme soll in Bauabschnitten (Bauteil 1, 2 und 3 sowie Sanierungsteilen) erfolgen. Der Schulbetrieb ist während der Neubau- und Sanierungsmaßnahmen aufrecht zu erhalten. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den Sommer 2019 geplant. Der jetzige Ausschreibungsgegenstand umfasst die Baumaßnahmen des 2. Bauabschnitts. Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis Juni 2018  
 Hier:  
 Los 1: Baustelleneinrichtung  
 Los 2: Gerüstbau  
 Los 3: Rohbauarbeiten  
 Los 4: Estricharbeiten
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
 Hauptgegenstand: 45214220
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose: Ja  
 Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
 Gemäß Kostenschätzung beträgt der Auftragswert für alle Lose ca. 2.293.382,52 Euro (netto).  
 Geschätzter Wert ohne MwSt: 2.293.382,52 Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:** –
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
 Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
 Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
 Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
 Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER:  
 – Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),  
 – Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),  
 – Umsätze aus den drei Jahren 2013, 2014 und 2015,  
 und  
 – gültige Freistellungsbescheinigung.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
 Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: –
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
SBH VOB EU 045-16 TG
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 16. Mai 2016, 10.00 Uhr.  
Kostenpflichtige Unterlagen: Ja  
Preis: 10,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.  
Empfänger:  
Landesbetrieb Schulbau Hamburg  
IBAN: DE 2520000000020101529  
BIC: MARKDEF1200  
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg  
Verwendungszweck: 7005851,  
SBH VOB EU 045-16 TG  
Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Lossummiert sich der Betrag entsprechend auf.  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden.

Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
17. Mai 2016, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
Tag: 17. Mai 2016, 10.00 Uhr  
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 005  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.  
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Wohnen  
Postanschrift:  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/4 28 40 - 20 39

## VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

## VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Telefax: +49/040/42731-0143

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

## VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

31. März 2016

## ANHANG B

## ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Neubau des Klassenhauses Bauteil 2 des Gymnasium Lohbrügge sowie Sanierung des Fachtraktes der STS Lohbrügge Binnenfeldredder 5 – Baustelleneinrichtung, Gerüst, Rohbau, Estrich

## Los-Nr. 1

**Bezeichnung:** Baustelleneinrichtung

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45113000
- 3) **Menge oder Umfang:**  
ca. 630 m Bauzaun, ca. 540 m<sup>2</sup> Schutzabdeckung Pflaster Zufahrten, Baustromversorgung, Baustellenallgemeinbeleuchtung, Bauschild  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 483.217,60 Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Juli 2016 bis Januar 2018, in Bauabschnitten. Die Öffnung der Angebote findet statt am 17. Mai 2016 um 10.00 Uhr in Raum 005.

## Los-Nr. 2

**Bezeichnung:** Gerüstbau

- 1) **Kurze Beschreibung:** –

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45262100

- 3) **Menge oder Umfang:**  
ca. 2.800 m<sup>2</sup> Fassadengerüste, ca. 8 Rollgerüste, ca. 250 m<sup>2</sup> Abdecken vorhandener Gehwege, ca. 125 m<sup>2</sup> Freimachen von Bewuchs  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 75.025,98 Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: August 2016 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 17. Mai 2016 um 10.30 Uhr in Raum 005.

## Los-Nr. 3

**Bezeichnung:** Rohbauarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45223220  
Ergänzende Gegenstände: 45200000
- 3) **Menge oder Umfang:**  
Ca. 150 m Winkelstützwände, ca. 3.300 m<sup>3</sup> Erd-aushub, ca. 1.200 m<sup>2</sup> Mauerwerk, ca. 1.150 m<sup>2</sup> Verblendmauerwerk, ca. 2.400 m<sup>3</sup> Stahlbeton einsch. Schalung und Bewehrung, ca. 480 m<sup>2</sup> Bauwerksabdichtung, ca. 1.000 m<sup>2</sup> Abbruch Laubengänge, ca. 110 m Abbruch asbesthaltiger Fensterbänke, ca. 1.500 m<sup>2</sup> Abbruch KMF in Decken und Wänden, ca. 260 m<sup>2</sup> PAK-haltiger Feuchtigkeitssperren, ca. 60 St Abbruch Türen einsch. Zargen, ca. 20 m<sup>2</sup> Abbruch Mauerwerkswände, ca. 1250 m<sup>2</sup> Abbruch abgehangener GK-Decken, ca. 1.300 m<sup>2</sup> Abbruch Bodenbeläge, ca. 900 m Abbruch Sockelleisten, ca. 30 m<sup>2</sup> Ausbesserung vorh. Verblendmauerwerk, ca. 300 m<sup>2</sup> Reinigung vorh. Verblendmauerwerk  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 1.974.666,19 Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Juli 2016 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 17. Mai 2016 um 11.00 Uhr in Raum 005.

## Los-Nr. 4

**Bezeichnung:** Estricharbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45262321
- 3) **Menge oder Umfang:** –  
ca. 1.560 m<sup>2</sup> Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit, ca. 190 m<sup>2</sup> Wärmedämmschicht D=25 mm, ca. 1.650 m<sup>2</sup> Wärmedämmschicht EPS D 35 mm, ca. 90 m<sup>2</sup> Trittschalldämmung EPS 20-2, ca. 1.590 m<sup>2</sup> Trittschalldämmung EPS 25-2, ca. 275 m<sup>2</sup> Trittschalldämmung EPS 40-2, ca. 1.170 m<sup>2</sup> Trittschalldämmung EPS 70-2, ca. 210 m<sup>2</sup> Zement-



strich D=45 mm, ca. 3.050 m<sup>2</sup> Zementestrich D=55 mm, ca. 25 m<sup>2</sup> Zementestrich D=60 mm, ca. 25 m<sup>2</sup> Zementestrich D=65 mm.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 116.897,90 Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: April 2017 bis August 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 17. Mai 2016 um 11.30 Uhr in Raum 005.

Hamburg, den 1. April 2016

**Die Finanzbehörde**

305

### Auftragsbekanntmachung

## ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefax: +49/040/427 31 -01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/  
des Auftraggebers:

<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Neubau mit Umbau der STS S tellingen am Standort Brehmweg 60, Hamburg – LOS 1 Trag-

werksplanung gem. § 51 HOAI – LOS 2 Technische Ausrüstung gem. §§ 43 und 55 HOAI

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 12

Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen.

Hauptort der Ausführung, Lieferung

oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio.m<sup>2</sup> und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio.m<sup>2</sup>.

In dieser Tätigkeit wurde SBH von der BSB mit dem Zubau und Umbau an der STS Stellingen am Standort Brehmweg 60 in Hamburg beauftragt. Die STS Stellingen liegt mit ihrem Standort der Klassen 5-10 zentrumsnah in Hamburg im Bezirk Eimsbüttel. Der 2. Standort Sportplatzring mit den Klassenstufen 11-13 liegt ca. 2 km weiter nördlich in Stellingen. Im Zuge der geplanten Neubaumaßnahme mit einer HNF von 1.800 m<sup>2</sup> sollen die beiden Standorte am Standort Brehmweg 60 zusammengeführt werden. Das Schulgelände am Brehmweg ist geprägt von Solitärbauten, die auf einem großzügigen Schulcampus mit umfangreichem Baumbestand angeordnet sind. Auf dem ca. 55.914 m<sup>2</sup> großen Grundstück befindet sich die Stadtteilschule zusammen mit der Grundschule und anteiligen Sport- und Grünanlagen. Der Gebäudebestand, welcher überwiegend 1969/1970 errichtet wurde, umfasst für die STS Fach- und Klassengebäude, eine 3-Feldhalle und einen Pausenhallen- und Verwaltungstrakt. Ende 2015 wurde dieser Bestand ergänzt mit zwei Neubauvorhaben einer 2-Feldhalle und einer Mensa mit Vorplatz und einer neuen Eingangssituation. Ein leerstehendes Einzelgebäude („Wabengebäude“) wird noch abgerissen. Ziel des Neubaus ist ein Klassenhaus mit

21 Klassen und zusätzlichen Koordinationsbüros und Gemeinschaftsfläche zu schaffen. Dabei sollen nutzbare Flurbereiche durch Kompartments ermöglicht werden. Bei dem geplanten Umbau handelt es sich um Umstrukturierungen im Bestand mit dem Umbau der ehem. Bibliothek und dem Umbau von Lehrerarbeitsplätzen in der Verwaltung (Haus 01). Des Weiteren sollen zwei Fachräume im Haus 02 unter Verwendung der Ausstattung aus den Fachräumen am Sportplatzring umgebaut werden. Im H-Gebäude (Haus 03) soll die Trennung in zwei Gebäudeteile aufgehoben und Jahrgangsebenen mit mind. 7 Klasse je Ebene und Differenzierungszonen sowie Jahrgangs-Koordinationsbüros ermöglicht werden. Die Schaffung eines Umlaufes z. B. durch einen im Innenhof vorgebauten Verbindungsflur wird dafür notwendig. Die Umsetzung von Zubau und Umbau soll im laufenden Betrieb komprimiert erfolgen. Es sind im Bestand Bauabschnitte grundsätzlich denkbar, allerdings in Abhängigkeit von der Raumorganisation zur Gewährleistung des Unterrichtes. Die organisatorischen Abhängigkeiten müssen mit dem Schulbetrieb in Einklang gebracht werden. Maßgeblich müssen jedoch Baustelleneinrichtung und Verkehrsführung auf dem gesamten Schulgelände berücksichtigt werden.

Das Investitionsvolumen (Sollkosten) für den Zubau beträgt 5,65 Mio. Euro brutto. Der Anteil der KG 300 hierin beträgt ca. 3,37 Mio. Euro und der Anteil der KG 400 beträgt ca. 0,9 Mio. Euro brutto. Hinzu kommen Umbaukosten für die Umstrukturierungen im Bestand sowie Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Gründungsmaßnahmen. Der Betrag ist als Kostenobergrenze zu verstehen und wird Bestandteil des Vertrages.

Baubeginn: November 2017

Baufertigstellung: Mai 2019

Planung und Ausführung werden in engem Kontakt mit der Schulleitung und durch den AG SBH abgestimmt.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

LOS 1 TRAGWERKSPLANUNG GEM. § 51 HOAI

- Leistungsphase 2 gem. § 51 HOAI, Tragwerksplanung;
- Leistungsphasen 3 bis 6 gem. § 51 HOAI, Tragwerksplanung, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

LOS 2 TECHNISCHE AUSRÜSTUNG GEM. §§ 43 und 55 HOAI

- Leistungsphase 2 gem. § 55 HOAI, Technische Ausrüstung und gem. § 43 HOAI, Ingenieurbauwerke (hier: Entwässerung) in Verbindung mit Anlage 12 HOAI.
- Leistungsphasen 3 bis 9 gem. § 53 HOAI, Technische Ausrüstung und gem. § 42 HOAI, Ingenieurbauwerke als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen)

- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

Im Rahmen der Gesamtentwicklung der Stadteilschule Stellingen waren folgende Büros mit Planungsleistungen beauftragt, die planerische Leistungen im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Verfahren zumindest teilweise umfassen: ABJ.Planungsgesellschaft mbH (vormals Architekturbüro JEDRKOWIAK) mit Leistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI, GEBÄUDETECHNIK SCHEFFS GMBH (GmbH i. Gr.) mit Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI und HOAI KTC – INGENIEURGESELLSCHAFT mbH & Co. KG mit Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI.

Die Dokumentationsunterlagen der erbrachten Leistungen werden den Bietern (mind. teilweise) im Rahmen der Angebotsphase zur Verfügung gestellt werden. Die vorgenannten Büros sind von der Teilnahme an dem gegenständlichen Verfahren nicht ausgeschlossen. Die Leistungen der Projektsteuerung im o.g. Verfahren werden durch das Büro reichardt architekten erbracht. Das vorgenannte Büro ist von der Teilnahme an dem gegenständlichen Verfahren in jeglicher Form ausgeschlossen. Ggf. werden Vertreter des beauftragten PS und ggf. Vertreter aus behördlichem Kontext (z. B. Schulleitung) in beratender Funktion an dem Auswahlverfahren bzw. den Vergabeverhandlungen teilnehmen. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VOF-Verfahrens durch die WSP Deutschland AG, Niederlassung Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 71240000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Honorarvolumen für LOS 1 (Tragwerksplanung, Leistungsphasen 1-6) auf ca. 220.000,- Euro (netto) und für LOS 2 (Technische Ausrüstung, Leistungsphasen 1-9) auf ca. 280.000,- Euro (netto) mit Berücksichtigung eines Umbauzuschlags und der Nebenkosten geschätzt.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 500.000,- Euro

II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja

LOS 1:

- Leistungsphasen 3 bis 6 gem. § 51 HOAI, Tragwerksplanung, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch

von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

LOS 2:

- Leistungsphasen 3 bis 9 gem. § 53 HOAI, Technische Ausrüstung und gem. § 42 HOAI, Ingenieurbauwerke als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen)
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: 30 Monate ab Auftragsvergabe

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

#### **III.1) Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:  
Deckungssummen der Berufshaftpflicht pro LOS:  
Deckungssummen für Personenschäden von mindestens 1.500.000,- Euro (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mindestens 500.000,- Euro (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist pro LOS der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Die Auftraggeberin erklärt die Höhe der oben geforderten Mindestdeckungssummen zum Gegenstand der Verhandlungen im weiteren Verfahren. In diesem Zusammenhang erklärt der/die Bewerber/in insofern ihre bzw. seine Bereitschaft sowohl zur Anpassung auf die oben geforderten Mindestdeckungssummen als auch im Bedarfsfall zur Erhöhung der oben geforderten Mindestdeckungssummen. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.)

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja

Der jeweilige Auftragnehmer pro LOS sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nicht-beamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

#### **III.2) Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben der Bewerber gemäß VOF § 4 (2),(3); § 4 (6) a) bis g), (9) a) bis e); § 5 (1). Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 2 (3) unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle;
- Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);
- Anlage 1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck);
- Anlage 1C: Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck);
- Anlage 1D: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck);
- Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 5 Abs. 1 HmbMinLohnG (Vordruck);
- Anlage 1F: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1G: Angaben zu Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1H: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck);
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.1 genannten Deckungssummen (in Kopie) oder den Nachweis über die Anhebung gemäß Ziffer III.1.1. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.1;
- Anlage 3A: Nachweis über die Berufszulassung oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers (in Kopie);

- Anlage 3B/Leistungsübersicht LOS 1: Liste von Referenzprojekten für Leistungen gem. § 51 HOAI (siehe III.2.3) mit Referenzschreiben;
- Anlage 3B/Leistungsübersicht LOS 2: Liste von Referenzprojekten für Leistungen gem. §§ 43 und 55 HOAI (siehe III.2.3) mit Referenzschreiben.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben), nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen sind bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge zu kennzeichnen. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen für jedes LOS gesondert auszufüllen. Diese sind schriftlich oder unter der Email-Adresse [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de) anzufordern. Es wird bei der Abforderung der Unterlagen darum gebeten, die Losnummer anzugeben, für dessen Leistung die Bewerbungsunterlagen benötigt werden. Eine Bewerbung ist für ein oder zwei LOSE möglich. Die Nachweise und Erklärungen sind für jedes LOS separat einzureichen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beige-fügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerbungsbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden sowohl in der Teilnahme- als auch in der Angebotsphase nicht zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Die Bewerbung ist für jedes LOS separat in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt..

### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(A) Pro LOS ein aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung oder eine entsprechende, umfassende Bankerklärung (mind. 1,5 Mio.

EURO für Personenschäden, mind. 0,5 Mio. EURO für sonstige Schäden; jeweils 2-fach maximiert).

(B) Für LOS 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014, 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 200.000,- Euro (netto) erreichen.

Für LOS 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 43 und 55 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014, 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 450.000,- Euro (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 5 Abs. 4 VOF aus berechtigten Gründen (z.B. erst vor kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z.B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

B) Für LOS 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014, 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 200.000,- Euro (netto) erreichen.

Für LOS 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 43 und 55 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014, 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 450.000,- Euro (netto) erreichen.

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(A) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier für LOS 1: Ingenieur/in für die Leistung Tragwerksplanung gem. § 19 (2) VOF für die Leistungen gem. § 51 HOAI Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/ der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier für LOS 2: Ingenieur/in für die Leistung Technische Ausrüstung gem. § 19 (2) VOF für die Leistungen gem. §§ 43 und 53 HOAI (HLS oder ELT)

(B) Für LOS 1: Nachweis der erbrachten Leistungen: Referenzliste für den Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 1. Januar 2007) mit dem Abschluss der Leistungsphase 6 und einer Übergabe an die Nut-

zer realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 6 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300+400 gem. DIN 276), Angaben zum Betrieb bei laufendem Betrieb am Standort, der Nennung des Bauherrn mit Ansprechpartner, Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherrn einzureichen. Die vergleichbaren Referenzprojekte gem. Referenzliste sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

Für LOS 2: Nachweis der erbrachten Leistungen: Referenzliste für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 43 und 55 HOAI. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 1. Januar 2008) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen und Anlagengruppe für die Bereiche ELT und HLS gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe der erbrachten Leistungen für den Bereich Entwässerung gem. HOAI, Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 400 gem. DIN 276), Angaben zum Betrieb bei laufendem Betrieb am Standort, der Nennung des Bauherrn mit Ansprechpartner, Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherrn einzureichen. Die vergleichbaren Referenzprojekte gem. Referenzliste sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

(C) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten drei Jahre (je Jahr 2013, 2014, 2015).

Für LOS 1: Im Bereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI sind mind. 2 Ingenieure/-innen im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

Für LOS 2: Im Bereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (HLS) sind mind. 2 Ingenieure/-innen im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen. Im Bereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (ELT) sind mind. 2 Ingenieure/-innen im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen. Im Bereich Entwässerung gem. § 43 HOAI sind mind. 1 Ingenieure/-innen im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mit den Referenzen für LOS 1 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nach-

zuweisen. Mit den Referenzen für LOS 2 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Ja

Geforderte Berufsqualifikation gem. § 19 (2) VOF. Als Berufsqualifikation wird für LOS 1 der Beruf Ingenieur/-in (mind. FH) für die Leistungen gem. § 51 HOAI und für das LOS 2 der Beruf Ingenieur/-in (mind. FH) für die Leistungen gem. §§ 43 und 55 HOAI (HLS und ELT) gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangem Satz benennen.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die geplanten Mindest- und Höchstzahlen gelten jeweils für LOS 1 und LOS 2. Die Bewerbung erfolgt pro Los. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl für LOS 1 erfolgt anhand einer Referenzliste für den Leistungsbereich der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI jeweils in den Kriterien: 1.) Die Leistungsphasen 2-6 wurden bearbeitet: 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 2.) Die Projektkosten in den KG 300 + 400 erreichen mind. 3 Mio. Euro (netto): 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 3.) Bei dem Projekt handelt es sich um einen Neubau mit Umbau: 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte,

3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).  
 4.) Die Maßnahmen wurden im laufenden Betrieb realisiert 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal für LOS 1 12 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Die Auswahl für LOS 2 erfolgt anhand einer Referenzliste für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung gem. §§43 und 55 HOAI jeweils in den Kriterien: 1.) Die Leistungsphasen 2-8 wurden bearbeitet: 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 2.) Die Projektkosten in den KG 400 erreichen mind. 4 Mio. €(netto): 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 3.) Die Bereiche HLS und ELT wurden bearbeitet: 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 4.) Der Bereich Entwässerung wurde bearbeitet: 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 5.) Bei dem Projekt handelt es sich um einen Neubau mit Umbau: 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 6.) Die Maßnahmen wurden im laufenden Betrieb realisiert: 0 Projekte = 0 Punkte, 1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal für LOS 2 18 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Der dabei je LOS verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen für das jeweilige LOS versandt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien in einem LOS oder in beiden LOSEN zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl je LOS zu erhöhen oder gem. § 10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

#### IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

| Kriterien              | Gewichtung |
|------------------------|------------|
| 1. Fachlicher Wert     | 15%        |
| 2. Qualität            | 20%        |
| 3. Nachhaltigkeit      | 15%        |
| 4. Kundendienst        | 10%        |
| 5. Ausführungszeitraum | 10%        |
| 6. Preis/Honorar       | 30%        |

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
 Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

#### IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
 SBH VOF 012-16 PP

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
 Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 6. Mai 2016, 14.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
 9. Mai 2016, 14.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
 Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

#### **ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
 Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
 Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
 Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Los 1: Versendung der Angebotsaufforderung 24. Kalenderwoche 2016; Einreichung der Honorarangebote 27. Kalenderwoche 2016; Verhandlungsgespräche 30. Kalenderwoche 2016.

Los 2: Versendung der Angebotsaufforderung 24. Kalenderwoche 2016; Einreichung der Honorarangebote 27. Kalenderwoche 2016; Verhandlungsgespräche 30. Kalenderwoche 2016.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Wohnen  
Postanschrift:  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/4 28 40 - 20 39
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt  
VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)  
Genaue Angaben zu den Fristen für die Ein-  
legung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabe-  
kammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf  
Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3  
Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller  
den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften  
im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber  
dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat.  
Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn  
sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kennt-  
nis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4  
GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn  
mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung  
des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu  
wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von  
Rechtsbehelfen erteilt:  
Offizielle Bezeichnung:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
4. April 2016

#### ANHANG B

##### ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen  
Auftraggeber:** Neubau mit Umbau der STS Stellingen am  
Standort Brehmweg 60, Hamburg – LOS 1 Tragwerksplanung  
gem. § 51 HOAI – LOS 2 Technische Ausrüstung gem.  
§§ 43 und 55 HOAI

##### Los-Nr. 1

**Bezeichnung:** LOS 1 – TRAGWERKSPLANUNG GEM.  
§ 51 HOAI

- 1) **Kurze Beschreibung:** siehe Ziffer II.1.5)
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche  
Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 71240000
- 3) **Menge oder Umfang:**  
Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Ho-  
norarvolumen für LOS 1 (Tragwerksplanung,  
Leistungsphasen 1-6) auf ca. 220.000,- Euro

(netto) mit Berücksichtigung eines Umbauzu-  
schlags und der Nebenkosten geschätzt.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 220.000,- Euro

- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren  
und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 30 Monate ab Auftragsvergabe

- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

##### Los-Nr. 2

**Bezeichnung:** LOS 2 – TECHNISCHE AUSRÜSTUNG  
GEM. §§ 43 und 55 HOAI

- 1) **Kurze Beschreibung:** siehe Ziffer II.1.5)
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche  
Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 71240000

- 3) **Menge oder Umfang:**

Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Ho-  
norarvolumen für LOS 2 (Technische Ausrüstung,  
Leistungsphasen 1-9) auf ca. 280.000,- Euro  
(netto) mit Berücksichtigung eines Umbauzu-  
schlags und der Nebenkosten geschätzt.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 280.000,- Euro

- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren  
und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 30 Monate ab Auftragsvergabe

- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Hamburg, den 4. April 2016

**Die Finanzbehörde**

306

#### Auftragsbekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
U 40, Einkauf/Vergabe,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/  
des Auftraggebers:

<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen  
Dialog und ein dynamisches Beschaffungssy-  
stem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
Sanierung von 4 Gebäuden der beruflichen Schule G9 am Standort Ebelingplatz 9 in Hamburg. Hier: LOS 1 – Objektplanung gem. §34 HOAI & LOS 2 – Technische Ausrüstung gem. §55 HOAI.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:  
Dienstleistungen  
Dienstleistungskategorie Nr: 12  
Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen.  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg  
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß §26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio.m<sup>2</sup> und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio. m<sup>2</sup>.  
In dieser Tätigkeit wurde Schulbau Hamburg beauftragt, die Sanierung von 4 Gebäuden am Standort Ebelingplatz 9 in Hamburg Hamm durchzuführen. Die Staatliche Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik G9 bietet als eine der größten Berufsschulen für Kraftfahrzeugtechnik in Deutschland eine Ausbildung für alle kraftfahrzeugtechnischen Berufe an. Der Unterricht von ca. 2000 Schülern findet sowohl im Dualen System als auch in Vollzeit in der Schule statt. Derzeit werden am Standort bereits das neue Ver-

waltungsgebäude (Haus 1) sowie das Haus 15 umgebaut und saniert. Des Weiteren wird eine neue Mensa erstellt. Die hierfür erforderlichen Planungsleistungen wurden nach einem VOF-Verfahren an RTW Architekten, Hannover, beauftragt. Das Büro ist nicht von der Teilnahme an dem vorliegenden Verfahren ausgeschlossen. Eine inhaltliche Überschneidung zwischen den Aufgabenstellungen besteht nicht.

Ab 2018 sind sukzessive eine teilsanierte Sporthalle, zwei Klassengebäude aus den 1960er Jahren und eine Werkstatthalle, die sogenannte Fachraumhalle, mit einer Nettogrundfläche von zusammen ca. 7500 m<sup>2</sup>, bis Herbst 2020 im laufenden Betrieb zu sanieren. Hierfür ist ein differenziertes Bauabschnitts- sowie Umzugs- und Auslagerungsmanagement erforderlich.

Die Sporthalle mit ca. 1.500 m<sup>2</sup> wurde bereits in Teilen instand gesetzt (Dach, Prallwand). Für das Gebäude ist eine Grundsanierung geplant, die bisherige Struktur des Gebäudes wird nicht verändert, Umbauten sind nicht vorgesehen. Die Hülle soll energetisch ertüchtigt werden. Für die Klassengebäude ist eine Grundsanierung geplant, die bisherige Struktur der Gebäude wird nicht verändert, Umbauten sind nicht vorgesehen. Die Hülle soll ggf. energetisch ertüchtigt werden. Die Sanierung umfasst Unterrichts-, Lernfeld- und Gemeinschaftsräume. Weiterhin sind Sanitär-, Technik-, Lagerflächen und Verkehrsflächen zu bearbeiten. Für das Werkstattgebäude, die sogenannte Fachraumhalle, ist ebenfalls eine Grundsanierung geplant. Derzeit wird vom HIBB geprüft, ob ein Umbauebedarf besteht. Die Hülle soll energetisch ertüchtigt werden. Die Sanierung umfasst Lernfeldräume, Gemeinschaftsräume und Werkstattbereiche. Weiterhin sind Sanitär-, Technik-, Lagerflächen und Verkehrsflächen zu bearbeiten. Teilweise ist mit erhöhten technischen Anforderungen aufgrund der Werkstattumbauten zu rechnen.

Die Baumaßnahme ist in enger Abstimmung mit der Schulleitung und dem HIBB (Hamburger Institut für Berufliche Bildung) zu erstellen. Das vorläufige Gesamtbudget für den Zu- und Umbau beträgt ca. 7,3 Mio. Euro brutto (gem. DIN 276 Kostengruppen 200 bis 700). Die Fertigstellung der Baumaßnahmen ist für den Herbst 2020 geplant.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

Los 1 – Objektplanung:

- Leistungsphase 2 gem. § 34 HOAI, Objektplanung
- Leistungsphase 3 und 5 bis 9 gem. § 34 HOAI, Objektplanung, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen)
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

Los 2 – Technische Ausrüstung:

- Leistungsphase 2 gem. § 55 HOAI, Anlagengruppen 1-5 und 7-8 Technische Ausrüstung
- Leistungsphasen 3 und 5 bis 9 gem. § 55 HOAI, Anlagengruppen 1-5 und 7-8 Technische Ausrüstung, als optionale Beauftragung



durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen)

- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Vertreter der Schule, Vertreter des Bezirks sowie die externe Projektsteuerung nehmen ggf. in beratender Funktion bzw. in der Funktion eines Sachverständigen an den Angebotsverhandlungen teil. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VOF-Verfahrens durch das Büro D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 71240000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Honorarvolumen auf ca. 530.000,- Euro für LOS 1 (Objektplanung, Leistungsphasen 1-9) und ca. 260.000,- Euro für LOS 2 (Technische Ausrüstung, Leistungsphasen 1-9, Anlagegruppen 1-8) inklusive Nebenkosten, Umbauzuschlag und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 790.000,- Euro

II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja

LOS 1:

- Leistungsphasen 3, 5 bis 9 Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

LOS 2:

- Leistungsphasen 3, 5 bis 9 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI, Anlagegruppen 1-5 und 7-8 gem. § 53 (2) HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI, Anlagegruppen 1-5 und 7-8 gem. § 52 (2) HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: 50 Monate ab Auftragsvergabe

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Deckungssummen der Berufshaftpflicht pro LOS:

Deckungssummen für Personenschäden von mindestens 1.500.000,- Euro (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mindestens 500.000,- Euro (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist pro LOS der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Höhe der oben geforderten Mindestdeckungssummen im weiteren Verfahren pro LOS zum Gegenstand der Verhandlungen zu erklären. In diesem Zusammenhang erklärt der Bewerber insofern seine Bereitschaft sowohl zur Anpassung auf die oben geforderten Mindestdeckungssummen als auch im Bedarfsfall zur Erhöhung der oben geforderten Mindestdeckungssummen. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.)

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja

Der jeweilige Auftragnehmer pro LOS sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nicht-beamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom

15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

### III.2) Teilnahmebedingungen

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben der Bewerber gemäß VOF § 4 (2),(3); § 4 (6) a) bis g), (9) a) bis e); § 5 (1). Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 2 (3) unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Mit dem Teilnahmeantrag sind pro LOS folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle;

- Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);
- Anlage 1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck);
- Anlage 1C: Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck);
- Anlage 1D: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck);
- Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 5 Abs. 1 HmbMinLohnG (Vordruck);
- Anlage 1F: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1G: Angaben zu Auftragsteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1H: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck);
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.1 genannten Deckungssummen (in Kopie) oder den Nachweis über die Anhebung gemäß Ziffer III.1.1. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.1;
- Anlage 3A: Nachweis über die Berufszulassung oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers (in Kopie);
- Anlage 3B (LOS 1): Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen gem. § 34 HOAI (siehe III.2.3) mit Referenzschreiben;
- Anlage 3B (LOS 2): Liste von Referenzprojekten für Leistungen gem. § 55 HOAI (siehe III.2.3).

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie ein separater Bewerbungsbogen für jedes LOS gesondert auszufüllen. Diese sind schriftlich oder unter der E-Mail-Adresse vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de anzufordern. Bei der Anforderung der Unterlagen ist anzugeben, für welches LOS die Bewerbung erfolgen soll. Die Bewerbung ist für ein oder zwei LOSE möglich. Die Nachweise, Erklärungen und Referenzprojekte sind für jedes LOS separat ein-

zureichen. Die Bewerbung ist pro LOS separat in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer und der jeweiligen Losnummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Mehrfachbeteiligungen für ein LOS in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerbungsbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden nicht zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen sind deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge zu kennzeichnen. Die Seiten sind durchgehend zu nummerieren. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

#### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(A) Je LOS ein aktueller Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) oder eine entsprechende, umfassende Bankerklärung (mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden, mind. 0,5 Mio. Euro für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den pro LOS genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 5 Abs. 4 VOF aus berechtigten Gründen (z.B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z.B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

(B) LOS 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §34 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr: 2013, 2014; 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 500.000,- Euro (netto) erreichen.

LOS 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §55 in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr: 2013, 2014; 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 240.000,- Euro (netto) erreichen.

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(A) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten drei Jahre (je Jahr: 2013, 2014, 2015).

LOS 1: Für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §34 HOAI sind mind. 5 festangestellte Architekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH) im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

LOS 2: Für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §55 HOAI (Bereich HLS, Anlagegruppen 1-3) sind mind. 2 Ingenieure/-innen (mind. FH) im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen. Für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §55 HOAI (Bereich ELT, Anlagegruppen 4-5) sind mind. 2 Ingenieure/-innen (mind. FH) im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

(B) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier für LOS 1: Architekt/-in für die Leistung Objektplanung gem. §19 (1) VOF Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier für LOS 2: Ingenieur/-in für die Leistung Technische Ausrüstung gem. §19 (2) VOF in Bezug auf §55 HOAI für den Bereich HLS (Anlagegruppen 1-3) oder ELT (Anlagegruppen 4-5).

(C) LOS 1: Nachweis der erbrachten Leistungen für zwei Projekte für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §34 HOAI. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 1. Januar 2008) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300 + 400 gem. DIN 276), der Nennung des Projektleiters und ggf. beteiligter Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, der Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherren einzureichen. Die zwei vergleichbaren Referenzprojekte für LOS 1 sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen für LOS 1 ist zwingend eine Erfahrung mit

öffentlichen Auftraggebern und mit der Sanierung von Gebäuden nachzuweisen.

LOS 2: Liste der wesentlichen in den letzten 8 Jahren (Stichtag: 1. Januar 2008) erbrachten Leistungen unter Angabe:

- der Projektbezeichnung
- des Auftraggebers (inkl. Nennung des Ansprechpartners mit Kontaktdaten)
- des Leistungszeitraums
- der Größe des Projektes (BGFa gem. DIN 277)
- der erbrachten Leistungsphasen gem. §55 HOAI Technische Ausrüstung
- der bearbeiteten Anlagengruppen
- der Kosten in der Kostengruppe 400 (in EURO; netto).

Weiterhin ist anzugeben, ob:

- es sich bei dem Projekt um einen Neubau mit Anschluss an ein bestehendes internes Versorgungsnetz handelt
- es sich um eine Sanierungsmaßnahme handelt
- die Baumaßnahme bei laufendem Betrieb durchgeführt wurde.

Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen für LOS 2 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mit den Referenzen für LOS 1 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern und mit der Sanierung von Gebäuden nachzuweisen.

Mit den Referenzen für LOS 2 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Ja

Geforderte Berufsqualifikation gem. §19 VOF. Als Berufsqualifikation werden für LOS 1 der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. §34 HOAI und für LOS 2 der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. §55 HOAI (HLS und ELT) gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenem Satz benennen.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die geplanten Mindest- und Höchstzahlen gelten jeweils separat für LOS 1 und LOS 2. Die Bewerberauswahl sowie die Verhandlungsphase erfolgen separat pro LOS. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Auswahl für ein oder zwei LOSE zu treffen, sofern eine Bewerbung für beide LOSE unterbreitet wird. Für beide LOSE gilt folgendes: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formalen Kriterien und Mindestanforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

LOS 1: Die Auswahl für LOS 1 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI eingereichten zwei Referenzprojekte jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-2 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-2 Punkte) und die Vorlage eines Referenzschreibens oder einer Referenzbestätigung des Bauherren (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den beiden Referenzen für LOS 1 zusammen maximal 18 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3 des Auswahlbogens.

LOS 2: Die Auswahl erfolgt anhand der folgenden Auswahlkriterien (gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 1. Januar 2008) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 realisiert worden sind). 1. Die Anlagengruppen 1-5 und 7-8 gem. § 53 HOAI wurden bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte, 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 2. Die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 gem. § 55 HOAI wurden erbracht: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 3. Die Projektkosten in der KG 400 erreichen mind. 750.000,- Euro (netto): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 4. Bei dem Projekt handelt es sich um einen Neubau mit Anschluss an ein bestehendes internes Versorgungsnetz: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 5. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Sanierungsmaßnahme: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 6. Die Maßnahme wurde bei laufendem Betrieb durchgeführt: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt =

1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Insgesamt sind für LOS 2 max. 18 Punkte zu erzielen. Der verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen versandt.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl zu erhöhen oder gem. § 10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu losen.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

#### IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

| Kriterien              | Gewichtung |
|------------------------|------------|
| 1. Fachlicher Wert     | 20 %       |
| 2. Qualität            | 30 %       |
| 3. Kundendienst        | 10 %       |
| 4. Ausführungszeitraum | 10 %       |
| 5. Preis/Honorar       | 30 %       |

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

#### IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOF 017-16 DK

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 6. Mai 2016, 14.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 9. Mai 2016, 14.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden die Angebotsaufforderungen nebst Anlagen postalisch versandt.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Los 1: Versendung der Angebotsaufforderung 22. Kalenderwoche 2016; Einreichung der Honorarangebote 25. Kalenderwoche 2016; Verhandlungsgespräche 30. Kalenderwoche 2016.

Los 2: Versendung der Angebotsaufforderung 23. Kalenderwoche 2016; Einreichung der Honorarangebote 26. Kalenderwoche 2016; Verhandlungsgespräche 30. Kalenderwoche 2016.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift:

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/42840-2039

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt  
VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Telefax: +49/040/42731-0143

E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

4. April 2016

## ANHANG B

### ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Sanierung von 4 Gebäuden der beruflichen Schule G9 am Standort Ebelingplatz 9 in Hamburg. Hier: LOS 1 – Objektplanung gem. § 34 HOAI & LOS 2 – Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI

#### Los-Nr. 1

**Bezeichnung:** LOS 1 – Sanierung von 4 Gebäuden der beruflichen Schule G9 am Standort Ebelingplatz 9 in Hamburg, Objektplanung gem. § 34 HOAI

1) **Kurze Beschreibung:** siehe Ziffer II.1.5)

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 71240000

3) **Menge oder Umfang:**

Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Honorarvolumen auf ca. 530.000,- Euro für LOS 1 (Leistungsphasen 1-9) inklusive Nebenkosten, Umbauzuschlag und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 530.000,- Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 50 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

#### Los-Nr. 2

**Bezeichnung:** LOS 2 – Sanierung von 4 Gebäuden der beruflichen Schule G9 am Standort Ebelingplatz 9 in Hamburg – Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI

1) **Kurze Beschreibung:** siehe Ziffer II.1.5)

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 71240000

3) **Menge oder Umfang:**

Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Honorarvolumen auf ca. 260.000,- Euro für LOS 2 (Leistungsphasen 1-9 – Anlagengruppen 1-5 und 8) inklusive Nebenkosten, Umbauzuschlag und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 260.000,- Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Laufzeit: 50 Monate ab Auftragsvergabe

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 4. April 2016

Die Finanzbehörde

## Gerichtliche Mitteilungen

### Konkursverfahren

65 b N 201/98. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **RENOVAL Bau-Betreuung GmbH** Geschäftsführer: Siegfried Drögemüller-Haase, geb. Freese, Isfeldstraße 31, 22589 Hamburg, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt. Schlusstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, 2. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 3. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, 4. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, 5. Anhörung der Gläubigerversammlung über die Festsetzung der Vergütung für die Mitglieder des Gläubigerausschusses für ihre Geschäftsführung, wird bestimmt auf **Montag, den 9. Mai 2016, 10.40 Uhr**, Saal B 405, vor dem Insolvenzgericht Hamburg, Sievingplatz 1, Ziviljustizgebäude, 20355 Hamburg. Die Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung werden wie folgt festgesetzt:

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Vergütung:   | 13 581,88 Euro        |
| abzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer (7 %):                           | <u>888,53 Euro</u>    |
| fiktive Nettovergütung:  | 12 693,35 Euro        |
| zuzüglich hälftige allgemeine Umsatzsteuer (12 %) auf ermäßigten Betrag: | <u>1 523,20 Euro</u>  |
| Bruttovergütung:   | <u>15 105,08 Euro</u> |
| Auslagen:  | 679,09 Euro           |
| zuzüglich Umsatzsteuer:  | <u>129,03 Euro</u>    |
| Gesamt:  | <u>808,12 Euro</u>    |

Hinsichtlich der Berechnung der Umsatzsteuer wird auf den Beschluss des BGH vom 20. November 2003 (IX ZB 469/02) verwiesen. Zur Begründung wird auf den Antrag des Konkursverwalters vom 9. Dezember 2015 Bezug genommen.

Hamburg, den 4. April 2016

Das Amtsgericht, Abt. 65  
308

### Zwangsversteigerung

71s K 29/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Wellingsbütteler Landstraße 148, 150 belegene, im Grundbuch von Klein Borstel Blatt 2239 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 28/100

Miteigentumsanteilen an dem 2387 m<sup>2</sup> großen Flurstück 43, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nummer 1, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine im Jahr 1993 erbaute Doppelhaushälfte mit 186,85 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die Doppelhaushälfte ist unterkellert, im Keller gibt es eine Doppelgarage. Zum Wohnungseigentum gehört das Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche. Im Terrassenbereich verfügt das Haus über einen Wintergarten.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 700 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 15. Juni 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 20. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. April 2016

Das Amtsgericht, Abt. 71  
309

### Teilungsversteigerung

616 K 20/15. Im Wege der Versteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll a) das in Bremer Straße 173 e, 21073 Hamburg belegene,

im Grundbuch von Harburg Blatt 14590 eingetragene 112 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 2896), b) der in Bremer Straße, südlich Bremer Straße 173 f, 21073 Hamburg belegene, im Grundbuch von Harburg Blatt 14595 eingetragene 1/6 Miteigentumsanteil am 476 m<sup>2</sup> großen Grundstück (Flurstück 2823), durch das Gericht versteigert werden.

Zu a): Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen, vollunterkellerten Mittelreihenhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr 1985. Die Wohnfläche beträgt etwa 100 m<sup>2</sup>, verteilt auf 2 Wohngeschosse (Erdgeschoss, Obergeschoss) und das Dachgeschoss bzw. 1 Wohneinheit, 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Sanitärräume sowie Neben-/Verkehrsflächen. Gaszentralheizung. Warmwasserversorgung und -bereitung über Gaszentralheizung. Ferner sind vorhanden Garten-/Gerätehaus in Holzbaukonstruktion, elektrische Außenrolläden im Erdgeschoss. Die Nutzung erfolgt durch die Antragsstellerin. Zu b): Das Grundstück ist bebaut mit einer Stellplatz- und Garagenanlage (1 Doppelgarage und 4 Carports/Unterständen). Der betreffende, zugeordnete Stellplatz/Unterstand Nummer 2 befindet sich etwa 47 m ab Fahrbahn Bremer Straße im zentralen Grundstücksteil.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: a) 190 000,- Euro, b) 9500,- Euro, Gesamt: 199 500,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 31. Mai 2016, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal B0.04.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer B1.01, Telefon: 040/428 71-24 06, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) abgerufen werden.

Zu a): Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 14. April 2015 in das Grundbuch eingetragen worden. Zu b): Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 21. Juli 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. April 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

310

### Zwangsversteigerung

717 K 19/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Kühnstraße 109, Jenfelder Allee belegene, im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Blatt 2467 eingetragene 393 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 2637), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen, überwiegend unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Errichtung vermutlich im Jahr 1958. Die Wohnfläche beträgt etwa 106 m<sup>2</sup> (inkl. Wintergarten zu 50%), verteilt auf 5 Zimmer, Küche, Bad. Über die Heizungsart und die Warmwasserversorgung ist nichts bekannt. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht ermöglicht. Ferner sind vorhanden Terrasse, Wintergarten, Garage. Die Nutzung erfolgt durch den Wohnungsberechtigten, Miet- und Pachtverhältnisse bestehen vermutlich nicht.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 238 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 23. Juni 2016, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, I. Stock, Saal 157.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 301, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11/- 21 50. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 15. April 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

311

### Ausschließungsbeschluss

421 UR II 1/15. Auf Antrag der Frau Yvonne Clasen, Rüderstieg 28 f, 21224 Rosengarten als Nachlasspflegerin für die unbekanntenen Erben hinsichtlich des Nachlasses der am 16. Januar 2015 verstorbenen Anna Elisabeth Scheurer (Amtsgericht Hamburg-Bergedorf 407 VI 212/15) – Antragstellerin – Bevoll-

mächtigter: Notar Christian Meyer, Mattenmoorstraße 11, 21217 Hamburg, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Abteilung 421, durch den Rechtspfleger Prüssing:

Der Deutsche Grundschuldbrief Gruppe 02 Nummer 4854708 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Boberg Blatt 486 in Abteilung III unter der Nummer 2 – zwei – für die Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft in Hamburg, eingetragene Grundschuld über 30000,- DM = 15 338,76 Euro (Fünfzehntausenddreihundertachtunddreißig 76/100 Euro) nebst 12% Zinsen jährlich sowie 5% Nebenleistung einmalig, wird für kraftlos erklärt.

Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss ist die Beschwerde zulässig. Beschwerdeberechtigt ist derjenige, der durch diesen Beschluss beeinträchtigt ist. Die Beschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle bei dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, einzulegen. Die Beschwerdefrist beginnt im Falle der öffentlichen Zustellung einen Monat nach Aushang des Beschlusses an der Gerichtstafel. Die Beschwerde muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird. Sie ist vom Beschwerdeführer oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen. Die Beschwerde soll begründet werden.

Hamburg, den 5. April 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 421

312

## Sonstige Mitteilungen

### Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 VOL/A

**DESY Ausschreibungsnummer: C2012-16**

- a) **Auftraggeber:**  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Platanenallee 6, 15738 Zeuthen  
Telefon: 03 37 62/77-0, Telefax: 03 37 62/77-319
- b) **Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Absatz 1 VOL/A)
- c) **Form in der Angebote einzureichen sind:**  
Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

### „Öffentliche Ausschreibung DESY C2012-16, Angebotstermin 27. April 2016“

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

- d) **Art und Umfang der Leistung:**

Im Wege einer öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A soll eine Stahlkonstruktion mit einem Durchmesser von

ca. 13 m und ca. 16 t, als Spiegelhalter für einen Prototyp Gammastrahlen-Teleskop, beschafft werden.

Dies beinhaltet die Erstellung eines Termin-, Inspektions- und Schweißabfolgeplanes, die Fertigung und mechanische Bearbeitung von Schweißbaugruppen sowie den Korrosionsschutz, die Qualitätsprüfung, die Verpackung und Lieferung entsprechend der Spezifikation, dem Leistungsverzeichnis und den Zeichnungen.

Leistungsort: CTA Prototyp Gelände,  
Magnusstraße 10, 12489 Berlin

- e) **Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** Entfällt
- f) **Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** schnellst möglich
- h) **Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**  
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4Z – Warenwirtschaft  
Platanenallee 6, 15738 Zeuthen  
Telefon: 03 37 62/77-209, Telefax: 03 37 62/77-319  
E-Mail: warenwirtschaft.v4z@desy.de
- i) **Ablauf der Angebotsfrist:** 27. April 2016  
**Ablauf der Bindefrist:** 12. Juni 2016
- j) **Geforderte Sicherheiten:**  
Entfällt
- k) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**  
Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- l) **Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**  
Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:
- Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
  - Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
  - Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
  - Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
  - Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
  - Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
  - Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Abschluss nach § 21 Abs.1 Satz 1 oder 2 Schwarzar-

beiterbekämpfungsgesetz oder § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmer-Entsendegesetz nicht vorliegen.

- Nachweis über die Zertifizierung nach EN ISO 9001
- Nachweis über die Qualifizierung von Schweißverfahren EXC3
- Nachweis über die Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach DIN EN 1090-1
- Inspektionsplan gemäß technischer Spezifikation Punkt 4.3 vom 18. März 2016

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) **Vervielfältigungskosten:** Entfällt

n) **Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 8. April 2016

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY** 313

#### Gläubigeraufruf

Die Firma **EINS A Zeitarbeit GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 93388) Kupferdamm 7, 22159 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 10. März 2016

#### Der Liquidator

Hans-Ulrich Wilken 314

#### Gläubigeraufruf

Der Verein **Theatergrund e.V.** ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Michael Kulik, Projensdorfer Straße 14, 24106 Kiel; Herr Hanno Nehring, Fliderhauptstraße 213, 70599 Stuttgart und Herr Ron Matz, Forstweg 17, 21481 Schnakenbek, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 17. März 2016

#### Die Liquidatoren

315

#### Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 11. Dezember 2015 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung der **Stiftung Stefan Albrecht** mit Sitz in Hamburg genehmigt. Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Rechtsanwalt Christoph Eschke, Sierichstraße 81, 22299 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 30. März 2016

#### Der Liquidator

Christoph Eschke 316